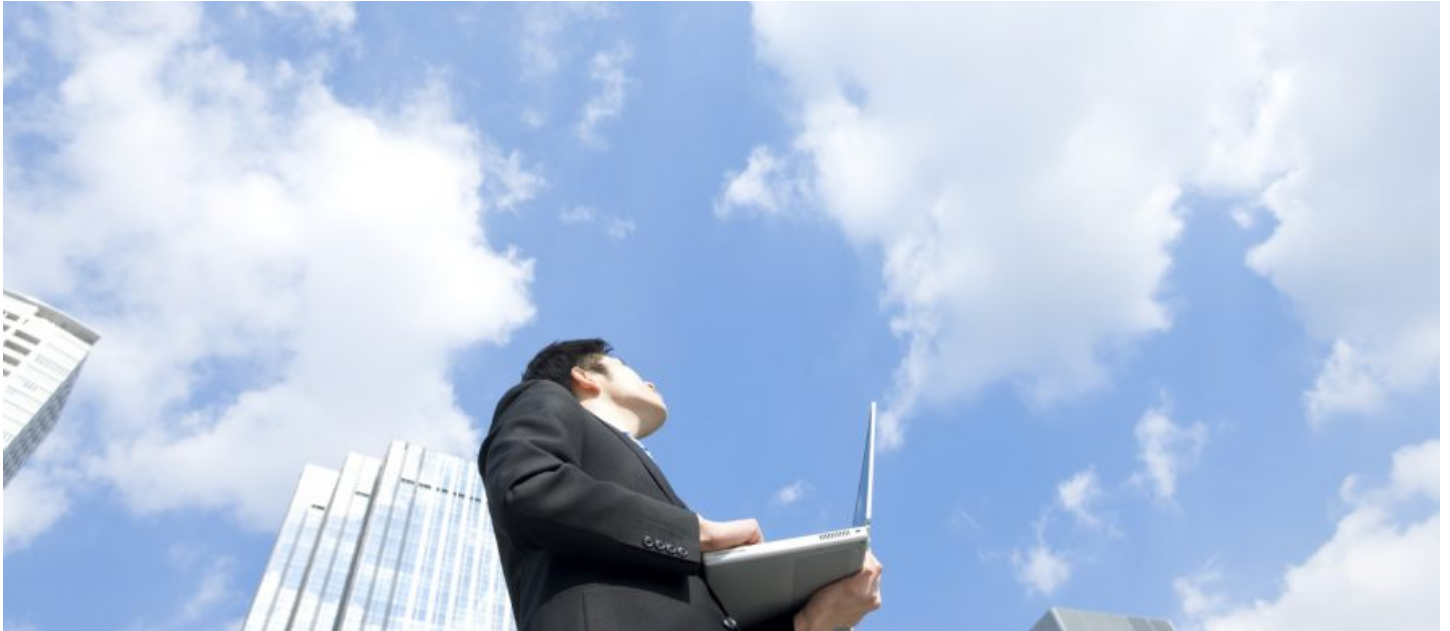


<http://blog.de.erste-am.com/2016/10/21/so-ueberwinden-sie-die-zirp-schritt-4/>

So überwinden Sie die ZIRP - Schritt 4

Johann Griener



© © iStock.com

In den Blog-Beiträgen „So überwinden Sie die ZIRP [Schritt 1](#), [Schritt 2](#) und [Schritt 3](#)“ haben wir Ihnen die Notwendigkeit von Anlagen mit höherem Risiko in diesen „zinsarmen“ Zeiten näher gebracht.

In diesem Blog-Beitrag zeigen wir, welche Fonds der Erste Asset Management für eine „Anti-ZIRP-Strategie“ geeignet erscheinen.

ZIRP - Investieren ist das Thema

Breite Streuung - unterschiedliche Anlage-Klassen

Die ausgewählten Fonds bieten eine breite Streuung über unterschiedliche Anlage-Klassen. Basis für eine Veranlagung mit etwas mehr Risiko sind zumeist eher „klassische“ (westliche) Anleihemärkte. Die risikoreicheren Anlage-Klassen wie z.B.

- Unternehmensanleihen im Hochzins-Segment
- Anleihen aus Wachstumsmärkten
- Aktien

können dabei unterschiedlich gewichtet werden, um den jeweiligen Bedürfnissen und der Risikoneigung der Anlegerinnen und Anleger gerecht zu werden. Weiteres Auswahlkriterium: Der Anteil der Risikomärkte ist nicht starr, sondern kann – je nachdem, wie sich die Märkte entwickeln – dynamisch angepasst werden.

Die ausgewählten Fonds im Überblick

Die Tabelle zeigt die ausgewählten Fonds und die Möglichkeiten zur Gewichtung der Risikomärkte (Basis für die YOU INVEST Fonds bilden Staatsanleihen und Unternehmensanleihen guter Bonität ohne Währungsrisiko):

Fondsname	Anteil Risikomärkte	Anleihen Hochzins	Anleihen Wachstumsmärkte	Aktien
YOU INVEST solid	0% - 20 %	ja	ja	0% - 10 %
YOU INVEST balanced	0% - 60 %	ja	ja	0% - 30 %
YOU INVEST active	0% - 100 %	ja	ja	0% - 50 %
YOU INVEST progressive	0% - 100 %	ja	ja	0% - 70 %
ESPA GLOBAL INCOME	bis 100 %	~1/3	~1/3	~1/3

Tabelle: Ausgewählte Fonds der Erste Asset Management

Möglichkeiten bei der Veranlagung

Quelle: Erste Asset Management, per 17.10.2016

Die ausgewählten Fonds unterscheiden sich hinsichtlich des möglichen Risikos. Risikomärkte sind nicht gleichzusetzen mit der Veranlagung in Aktienmärkte. Der mögliche Anteil, der in Aktien veranlagt werden kann, wird gesondert ausgewiesen.

Die Fondsauswahl anhand des „Anti-ZIRP-Faktors“

Um der Nullzinspolitik (ZIRP) aktiv durch Investments zu begegnen, sollten AnlegerInnen wissen, welcher Anteil am Fondsvermögen beim gewünschten Fonds üblicherweise in risikoreiche Anlageklassen investiert wird. Wir haben die ausgewählten Fonds mit einem „Anti-ZIRP-Faktor“ von 1 (niedrig) bis 3 (hoch) bewertet.

Fondsname	Anti-ZIRP Faktor			wie veranlagen?
YOU INVEST solid				1x Zahlung
YOU INVEST balanced				1x Zahlung + s Fonds Plan
YOU INVEST active				12 Tranchen + s Fonds Plan
YOU INVEST progressive				24 Tranchen + s Fonds Plan
ESPA GLOBAL INCOME				24 Tranchen + s Fonds Plan

Tabelle: Ausgewählte Fonds der Erste Asset Management

Bewertung mit dem „Anti-ZIRP-Faktor“

Quelle: Erste Asset Management, per 17.10.2016

Je höher die Veranlagungsquote in Risikomärkte, desto höher ist auch der „Anti-ZIRP-Faktor“. Damit ist auch das Risiko höher. Wie könnte das vorgesehene Kapital in den ausgewählten Fonds veranlagt werden?

Die Tabelle zeigt unter „wie veranlagen?“ einen allgemeinen Plan zum Einstieg mit Einmalzahlung und Folgezahlungen. Jede Anlegerin und jeder Anleger muss natürlich selbst entscheiden, in welcher Form sie bzw. er in den jeweiligen Fonds einsteigen möchte.

Was bedeutet „Veranlagen in Tranchen“?

Je risikoreicher ein Investment desto größer die Herausforderung beim Einstieg nicht genau den falschen Zeitpunkt zu erwischen. Es kann daher sinnvoll sein, das Startinvestment auf mehrere Einstiegszeitpunkte (= Tranchen) aufzuteilen. Bei einem Fonds mit mittleren Kursschwankungen waren in der Vergangenheit 12 Tranchen (12 Monate) und bei einem Fonds mit höheren Kursschwankungen 24 Tranchen (24 Monate) sinnvoll.

Was bedeutet „Veranlagen mit dem s Fonds Plan“?

Mit dem s Fonds kann man langfristig mit monatlichen Zahlungen in einen Fonds einsteigen. Bereits ab regelmäßig EUR 50,- pro Monat kann man langfristig Kapital aufbauen.

Die Anti-ZIRP-Strategie ist eine langfristige Strategie

Die Veranlagung in Investments mit höherem Risiko (Anti-ZIRP-Strategie) ist nicht für Anlegerinnen und Anleger mit kurzfristigem Anlagehorizont geeignet. Es wird in Investments mit höheren Kursschwankungen veranlagt. Die beim Fondskauf anfallenden Spesen müssen berücksichtigt werden. Somit sind alle Investments unter einem längerfristigen Aspekt zu beurteilen. Neben der Risikobereitschaft ist dabei Geduld gefragt.

Fazit:

ZIRP (Nullzinspolitik) und NIRP (Negativzins-Politik) sind die großen Herausforderungen für die kommenden Jahre. Anlegerinnen und Anleger, die ihr Kapital erhalten oder eventuell sogar vermehren möchten, kommen um Anlagen mit höherem Risiko nicht herum. Höheres Risiko bedeutet aber nicht automatisch auch mehr Ertrag.

Es ist daher ein Umdenken vom kurzfristig orientierten „Sparen“ zum langfristig orientierten „Veranlagen“ notwendig. Wir

haben Ihnen einige Fonds der Erste Asset Management vorgestellt, nach dem „Anti-ZIRP-Faktor“ gereiht und auch jeweils eine mögliche Strategie zur Veranlagung in den jeweiligen Fonds vorgestellt. Jetzt gilt es für Anlegerinnen und Anleger nur mehr eines zu tun, zu handeln!

Hinweise:

Mehr Informationen zu den genannten Fonds wie Factsheets und die rechtlichen Dokumente finden Sie auf der Homepage der Erste Asset Management (www.erste-am.at) beim jeweiligen Fonds.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Die YOU INVEST Fonds können zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

ESPA GLOBAL INCOME: Der ESPA GLOBAL INCOME kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Der vereinfachte Prospekt der ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. wird entsprechend den Bestimmungen des ImmoInvFG 2003 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, der vereinfachte Prospekt sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at abrufbar und stehen dem interessierten Anleger kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts bzw. des vereinfachten Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Da es sich hierbei um einen Blog handelt, werden die in den jeweiligen Einträgen angegebenen Daten und Fakten sowie Hinweise nicht aktualisiert. Diese entsprechen dem Redaktionsstand zum oben angeführten Datum. Die jeweils aktuellen Daten und Hinweise in Bezug auf Fonds entnehmen Sie bitte den Angaben unter dem Menüpunkt „Fondssuche“ auf www.erste-am.at.



Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail“ tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind. Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von

Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der ERSTE-SPARINVEST, Ringturm und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird ist auch ein guter Tag“